



Infolyer rund um Beleuchtung

Tipps gegen „Lichtverschmutzung“

FULDA (fd). Die Nachtlandschaft ist „vom Aussterben“ bedroht. Künstliches Licht lässt die Nacht immer häufiger taghell erscheinen. Dabei ist die natürliche Dunkelheit ein wichtiger Aspekt des Umwelt- und Naturschutzes.

Lichtmissionen stellen eine Umwelteinwirkung dar, die möglichst gering gehalten werden sollte. Mit einer intelligenten Beleuchtung, die möglichst die Nutzfläche nicht überstrahlt, kann jeder einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Nacht leisten und Lichtstress vermeiden. Empfehlungen für eine umweltverträgliche und verantwortungsvolle Beleuchtung hat jetzt der Sternepark

Rhön in Zusammenarbeit mit dem Kreisausschuss des Landkreises Fulda herausgegeben.

Der vierseitige Flyer informiert über die sogenannte Lichtverschmutzung und enthält Tipps zur Beleuchtungsplanung und Verbesserung sowie zum Umgang mit geeigneten Leuchtmitteln im privaten und gewerblichen Bereich. Ergänzt werden diese Infos durch eine Checkliste, mit der die eigenen Leuchtmittel auf Lichtverschmutzung überprüft und ggf. verbessert werden können.

Der Flyer steht im Internet unter https://www.sternenpark-rhoen.de/m_42015 zum Download. Weitere Informationen unter: info@sternenpark-rhoen.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinfachte Umlegung Nr.: 9/2016 „Marie-Curie-Str.“
Gemarkung: Lehnerz, Flur 2
Ordnungsnummern: 1-3

1. Der vom Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – am 29. Mai 2017 gefasste Beschluss über die Vereinfachte Umlegung „Marie-Curie-Str.“ ist am 03. Juli 2017 unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 83 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ausgetauschte oder einseitig zugeteilte Grundstücksteile und Grundstücke werden so, wie sie stehen und liegen, Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.
3. Mit dieser Bekanntmachung werden die neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen.
4. Der Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – veranlasst die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters bei den zuständigen Behörden. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.
5. Die Geldleistungen sind fällig.

Fulda, den 03. Juli 2017 DER MAGISTRAT DER STADT FULDA
(Siegel) Umlegungsstelle
gez. Dr. Wingenfeld
Oberbürgermeister

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 19. Juli 2017, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Dietershan, Sitzung des Ortsbeirates Dietershan.

Tagesordnung

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Seniorenfahrt 2017
3. Bundestags- und Landratswahl 2017
4. Anträge und Anfragen

Haiko Filla uer, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Freitag, 28. Juli 2017, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Edelzell, Sitzung des Ortsbeirates Edelzell.

Tagesordnung

1. Bericht der Ortsvorsteherin
2. Seniorenfahrt 2017
3. Bundestags- und Landratswahl 24.09.2017
4. Anträge und Anfragen

Kerstin Hirsch, Ortsvorsteherin

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4-6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Abbrucharbeiten an einer Maschinenhalle, Betonrecycling, aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/384 veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4-6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Straßenbauarbeiten in der Bronnzeller Straße aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 1967/383 veröffentlicht.

Ein Muster an Bescheidenheit

Serie (Teil 11): Was die Gräber am Alten Friedhof erzählen / Heute: Richard Müller

Von Dr. Thomas Heiler

FULDA. Stadtgeschichte erlebbar machen – das will das „Band der Erinnerung“, das seit dem vergangenen Jahr am Alten Städtischen Friedhof auf besondere Persönlichkeiten der Lokalhistorie aufmerksam machen will. Im elften Teil unserer Serie geht es heute um Richard Müller (1851-1931), Fabrikant und Politiker, sowie um dessen Frau Mary Anne, geb. Sullivan (1861-1887).

Kaum eine Persönlichkeit hat die Geschichte Fuldas um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert so geprägt wie Richard Müller. Der Sohn des Textilfabrikanten Johann Burkard Müller (1819-1881) und der Anna Josepha geb. Dippel (1823-1899) prägte als Unternehmer und Politiker die Entwicklung Fuldas im beginnenden Industriezeitalter und war dabei trotz seines materiellen Reichtums ein Muster an Bescheidenheit und Sparsamkeit.

Bereits Müllers Vater Johann Burkard gehörte mit seiner 1843/44 in der Löhersstraße gegründeten Schuhstofffabrik, die 1848 ihre Produktion auf Stramin und Plüschwaren ausgedehnt hatte, zu den Pionieren der Industrialisierung in Fulda.



Unscheinbar und kaum noch zu entziffern: Der Grabstein Richard Müllers und seiner Frau Mary Anne. Foto: jo

Aus diesem Werk, das seine Waren auch ins Ausland exportierte, ging die von Johann Burkards Söhnen Carl und Richard begründete Filzfabrik hervor, die 1889 in

eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer widmete sich Richard vor allem der Politik. Als Fuldaer Stadtverord-

meter (1878-1901), Stadtrat und Mitglied des Kreistags war Müller ein leidenschaftlicher Kommunalpolitiker, der als Mitglied der Zentrumsparterie mit der Wahl in die Deutschen Reichstag (1893) den Sprung in die „große Politik“ schaffte. Im Haushaltsausschuss des Reichstags spielte Müller, der dort als „Müller-Fulda“ ein Begriff war, eine wichtige Rolle. Insbesondere sein Einsatz im Zusammenhang mit der großen Reichsfinanzreform des Jahres 1909 wird immer wieder hervorgehoben.

Wie nur wenige andere in Fulda war Richard Müller karitativ tätig, so etwa im sozialen Wohnungsbau oder bei der Einrichtung von karitativen Institutionen wie dem Pflegeheim St. Josef.

Im Privatleben wurde der menschen-scheue Müller von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Seine Ehefrau Mary Anne Sullivan (1861-1887), die er 1885 in England geheiratet hatte, starb in jungen Jahren im Kindbett. Nach ihr ist die Marienstraße, in der Müller eine Villa erbaut hatte, benannt. Die Stadt Fulda würdigte die großen Verdienste Müllers mit der Benennung einer Straße und der Kaufmännischen Berufsschule nach seinem Namen. [www. BandderErinnerung-fulda.de](http://www.BandderErinnerung-fulda.de)

Schau läuft noch bis zum 20. August

FULDA (jo). Die Berliner Bonifatius-Skulptur, die nach einer abenteuerlichen Odyssee wieder aufgetaucht war und im Juni im Dommuseum gezeigt wurde, wird nun noch bis zum 20. August im Foyer des Fuldaer Vonderau-Museums der Öffentlichkeit präsentiert. Hier befindet sich die Bronzefigur in bester Gesellschaft mit den Entwurfszeichnungen und dem Modell des Fuldaer Bonifatius-Denkmal in der Dauerausstellung des Museums. Die rund 80 Zentimeter hohe Figur des Bonifatius war eine von insgesamt zwölf Bronzefiguren, die einen großen Ringleuchter in der westlichen Eingangshalle des Plenarsaales im 1894 eröffneten Berliner Reichstag zierten.

Bürgerbüro geschlossen

FULDA (jo). Wegen einer internen Veranstaltung ist das Bürgerbüro der Stadt Fulda am Mittwoch, 2. August, geschlossen. Ab Donnerstag, 3. August, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, freitags von 8 bis 15 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr) zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Der Abwasserverband Fulda ist für die Abwasserableitung und Abwasserbehandlung der Stadt Fulda sowie der Mitgliedsgemeinden Künzell und Petersberg zuständig. Wir betreiben mit viel Engagement und Know-how rund um die Uhr ca. 700 km Kanalnetz, das Hauptklärwerk Gläserzell als eines der größten im Regierungsbezirk Kassel sowie 2 weitere Kläranlagen. Zur Unterstützung unseres Teams im Bereich „Kläranlagen“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Hauptklärwerk Fulda-Gläserzell eine unbefristete Stelle als

Elektroniker(in) – Betriebstechnik

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Schaltanlagen sowie teilweise Errichtung von Neuanlagen
- Prüfungen nach VDE
- elektrotechnische Installationsarbeiten
- Wartung und Betrieb von Maschinen und Geräten
- spezielle klärtechnische Tätigkeiten
- Teilnahme im Rufbereitschaftsdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroniker(in) für Betriebstechnik oder vergleichbar
- Berufserfahrung und fundierte Kenntnisse für Schaltanlagen und in der Mess- und Regeltechnik
- maschinentechnisches Know-how
- zielorientiertes Arbeiten in Eigenverantwortung und im Team
- flexibel und belastbar
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung

Idealerweise verfügen Sie über einschlägige Erfahrungen und positive Referenzen für den ausgeschriebenen Aufgabenbereich. PKW-Führerschein wird vorausgesetzt, idealerweise auch CI oder CE.

Die Vergütung richtet sich – neben den im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen – nach dem TVöD. Wenn Sie Freude an sichtbarem Umweltschutz haben und mit Ihrem Können und Einsatz die Verknüpfung von Technik und biologischen Reinigungsprozessen unterstützen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bis zum 12.08.2017 an den

Abwasserverband Fulda, Langebrückenstr. 46, 36037 Fulda.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen nur Kopien bei, da die Unterlagen nicht zurückgesendet werden. Bewerbungen sind auch per E-Mail an die Mailadresse avf@fulda.de möglich, wobei die Unterlagen in einer „PDF-Datei“ zusammenzufassen sind. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Abteilung Kläranlagen, Herr Glocker unter Telefon-Nummer 0661/8397-50 zur Verfügung.